

The Eivind Aarset 4-tet – Phantasmagoria Or A Different Kind Of Journey

(61:46, CD, Vinyl, Digital,
Jazzland Recordings/edel, 2021)

Back to the roots? Wenn man denn
wüsste, was genau die Wurzeln
von *Eivind Aarset* sind. Der sich
mit jedem Album selbst neu zu
erfinden scheint und sich selbst
trotzdem immer treu bleibt. Eins
ist aber sicher. Dass auf
„Phantasmagoria Or A Different
Kind Of Journey“ nach den
vorherigen ausufernden Studien



spannender Verfremdung die Gitarren jetzt wieder nach Gitarren
klingen. Auch kann der Begriff ‚Jazz‘ hier wirklich nur als
Oberkategorie für den Crossover herhalten, den der norwegische
Gitarrist auf seinem neuen Album für uns bereithält. Mithilfe
seiner Band, die mit zwei Drummern aufwartet, dem Produzenten
und DJ *Jan Bang* sowie Trompeter *Arve Henriksen* kontert *Eivind
Aarset* alle Versuche beflissener Kategorisierungen. Er wandelt
hier vor allem in entspannt-meditativen Refugien umher (Titel
wie ‚Manta Ray‘ und ‚Soft Grey Ghost‘ sind ob ihrer
Transzendenz und Erhabenheit wohl auch wirklich wörtlich zu
nehmen), derweil der Meister dann auch einmal Derwisch-like
über die Grenzen schlagen darf (‚Didn’t See This One Coming‘ –
nein wirklich nicht). Schon von Anfang an, nämlich mit den
transzendenten Tunes ‚Intoxication‘ sowie ‚Pearl Hunter‘,
wandelt *Aarset* und im Endeffekt auch wir in Wohlfühloasen aus
verhaltenem Post’n Progrock, derweil ‚Outbound‘ schon einmal
dezent grooved und eigentlich mehr als nur zum Fußwippen
animiert.

Ist das noch Jazz? Jein! Vielleicht eine Art der ‚new conception of jazz‘, die von seinem Kollegen und Landsmann *Bugge Wesseltoft* Mitte der Neunziger ins Leben gerufen wurde. Schlussendlich erleben wir das ‚Light On Sanzu River‘, dem buddhistischen Fluss der Unterwelt, und fühlen uns auch dementsprechend erleuchtet...

Bewertung: 13/15 Punkten

Surftipps zu Eivind Aarset:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Soundcloud

Bandcamp

Spotify

Deezer

ProgArchives

last.fm

Wikipedia

Abbildung Original Painting "Deep Shade" (Detail) 2021 by *Karen Sherwood* / Eivind Aarset / JazzLand Records